

"Ohne Inhalte Wahlen gewinnen"

Am 24. September ist es wieder einmal soweit, ganz Deutschland ist aufgerufen den nächsten Bundestag zu wählen. Unter den knapp 61,5 Millionen Wahlberechtigten sind dieses Jahr auch etwa 3 Millionen Erstwählerinnen und Erstwähler. Vor der Wahl fragt *backview.eu* junge Menschen, warum es besonders wichtig ist, dass sich junge Menschen für Politik interessieren und von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Heute erklärt Luis Dirmeier (19) in einem Interview mit *backview.eu*, was ihn zur Politik brachte und was diese für ihn bedeutet.



Die Politik kam früh

„Ich habe mich bereits sehr früh für Politik interessiert. Da muss sich so etwa 12 Jahre alt gewesen sein“, erklärt Luis Dirmeier gleich zu Beginn des Interviews. Seine Vorbilder, die den Weg in die Politik bereiteten, waren konservative Politiker wie Franz Josef Strauß, Edmund Stoiber oder der ehemalige amerikanische Präsident Ronald Reagan.

Heute engagiert sich Luis politisch rund um seine Heimatstadt Nürnberg und beobachtet von dort das politische Geschehen in Bayern, Deutschland und Europa.

Politik ist Politisch

Im Laufe seines langjährigen Engagements hat Luis bereits viele positive, aber auch negative Erfahrungen sammeln können. „Es freut mich sehr, dass die CSU bei den letzten Landtagswahlen wieder die absolute Mehrheit erringen konnte“, erklärt er stolz. Eine erneute Kandidatur von Bundeskanzlerin Merkel sieht er jedoch als kritisch an, bedauert die mögliche Option einer weiteren Amtszeit von Angela Merkel. „Im Wahlkampf 2017 habe ich gelernt, dass man auch ohne erkennbare Inhalte Spitzenkandidatin bleibt und Wahlen gewinnen kann“, zieht Luis als Zwischenfazit im Vorfeld der Bundestagswahl im September.

Ein Blick auf Deutschland 2021

Dabei wünscht sich Luis, dass sich seine Partei vor allem auf ihre konservativen Grundwerte, abseits des „linken Mainstream“, besinne. Insbesondere eine Stärkung der nationalen Souveränität der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, als auch mehr direkte Demokratie sowohl auf europäischer wie auch auf nationaler Ebene sind ihm wichtig. „Um etwas bewirken zu können, um eine Änderung im politischen Establishment herbeizuführen und um mehr Bürgerwillen umzusetzen, braucht es das Engagement vieler junger Leute, die sich aktiv in die Politik einbringen“, rät Luis allen, sich für Politik zu begeistern. „Politik ist einerseits die politische Auseinandersetzung, aber andererseits auch der Anspruch, den Willen der Wählerinnen und Wähler zu vertreten und durchzusetzen“, schließt Luis Dirmeier.



Es zeigt sich, weil wählen wichtig ist und Politik politisch ist, ist jeder eingeladen, diese mit zu gestalten, sei es durch Interesse für politische Fragen oder gar Engagement in einer Partei. Egal wohin der politische Weg auch führen sollte, der erste Schritt sollte es sein sich über die Parteien zu informieren, sowie die ersten Schritte am 24. September ins Wahllokal zu gehen.

Wie die Bundestagswahlen funktionieren, erklären wir gerne an dieser Stelle noch einmal.